

Ein Urlaub mit Folgen

Von Jigarkhvar

Kapitel 1: Ankunft

Soo meine allererste Jrock FF also net zu viel erwarten...und ich schreib net alleine. Also ich schreib das Zeug im, Hotel mein Ruki schreibt die Flashbacks und mein Ruha die PSC in Paris. ach und helft mir ein Titel für des erste kapi zu finden

Vorneweg mal die Pairings geklärt dei vorkommen:

Kyo is verliebt in Kao, der auch ihn ihn aber beide gebens net zu. So kommts das Kao dann mit Uruha rummacht und Kyo eifersüchtig zu machen, nachdem der immer Die anflirtet.

Die is eifersüchtig auf Toto weil der mit Shinya zam is und Die in Shin verliebt is.

Saga x Tora

und Saga x Uruha (geheime Beziehung)

Ruki x Reita

Nao will was von Tora

Despa - jedermit jedem *da is mir nichts eingefallen*

Yoshiki x hide (obwohl hide nur ein Geist is)

Gackt und Haido

soo dann möcht ich euch net weiter aufhalten. Viel Spaß beim lesen.^^

„..“ Jemand spricht

>...< Jemand denkt

Endlich im Hotel angekommen schlurfte Mana, K und Seth hinterher auf's

Hotelzimmer. Er war Hundemüde weil er die ganze Fahrt im Bus wegen Seth,

der zu laut fern guckte, nicht schlafen. Er hatte sich zwar beschwert, indem er

K Seth hat mahnen lassen, aber diese achtete nicht darauf.

>Jetzt erst mal schlafen< dachte sich Mana und lies sich, so wie er angezogen

war, auf eins der drei Betten im Hotelzimmer fallen und schlief sofort ein.

Er merkte nicht einmal mehr wie der Page die Koffer aufs Zimmer brachte.

Mana wurde plötzlich durch lauten Krach aus dem Nebenzimmer geweckt und

setzte sich langsam auf. Ebenso langsam schaute er sich im Zimmer um. Es gab ein Hochbett gegenüber dem Bett, in dem er sich gerade befand. Neben dem Kleiderschrank standen die drei ungeöffneten Koffer und die kleine

Tasche die Seth gehörte...>Was er da wohl wieder drin hat<

Auf der gegenüberliegenden Seite des Wandschranks war ein kleiner

Holztisch mit drei Stühlen. Daneben eine Balkontür. Am Gang zur Zimmertür

befand sich eine weitere Tür die in das zimmereigene Bad führte und auf der

anderen Seite des Ganges ein großer Wandspiegel, über den sich Mana

besonders freute.

Es war eben ein ganz normales Zimmer, nur eines störte ihn: K und Seth waren

nicht mehr da. >Wo sind die schon wieder hin? Wehe sie haben das Zimmer

abgesperrt und ich sitze hier fest, dann gibst Tote!<

Mana stand auf und trottete immer noch verschlafen in Richtung der Tür. Denn

er musste K suchen, um sich über den Krach, den er mittlerweile als Dir en

Grey Musik indentifizieren konnte, bei seinen Zimmernachbarn zu beschweren.

Bevor er aber das Zimmer verlies schaute er sich noch einmal gründlich im

Spiegel an.

Wie hübsch er doch war. Die Haare trotz des kurzen Schlafes nicht

verwuschelt und auch die Schminke war noch perfekt.

Mana lächelte sein Spiegelbild an und nickte zufrieden, dann ging er zur Tür,

drückte die Klinge nach unten und sie ging auf.

>Ein Glück für die beiden. Hätten sie mich einfach eingesperrt, dann wäre es

das gewesen!<

Er ging auf den Flur und schaute sich um. Von wo war er vorhin eigentlich

gekommen?

Mana entschied sich nach links von ihm aus zu gehen und lief den Gang

entlang, die Treppe hinunter und stand nach wenigen Minuten in der

Eingangshalle.

Suchend schaute er sich um. "Entschuldigen Sie, junges Fräulein, suchen sie

irgendetwas?", hörte er plötzlich hinter sich, beantwortete diese Frage aber nur mit einem Kopfschütteln.

~*~

Währenddessen gingen K und Seth kichernd und scherzend den Gang entlang. Als sie die Zimmertür geöffnet hatten, wunderten sie sich sehr, dass Mana einfach so verschwunden war, ohne einen Zimmerschlüssel dabei zu haben.

Denn den hatten sie ja dabei gehabt.

"Wo is Mana?", frage K, nachdem er auch im Bad nachgeschaut hatte, ihn dort aber nicht vorfand.

"Keine Ahnung", vielleicht hat er schon sein erstes Date", kichernd ließ sich

Seth auf einen der drei stühle fallen, während K den Teekoher aus seinem

Koffer kramte und Wasser aufsetzte.

"Kannst du auch mal was tun, wie zum beispiel zwei tassen holen, und nicht

nur faul rumsitzen?! Ich bin ja nich auch noch im Urlaub euer Zimmermädchen!" Von Seth kam nur ein murren, aber er erhob sich und suchte aus seiner

Reisetasche zwei Tassen raus.

"Können wir nicht erst die Koffer ausräumen, bevor wir immer alles

raussuchen müsen?!", maule Seth.

"Ja, würde ich auch gerne, aber Madame is doch verschwunden. Und wenn

wir das Regal, das SIE haben will besetzten gibt's wieder Streß und einen

beleidigten Leader," seufzte K und zog dabei den Tee und eine Kanne aus dem

Koffer. "Meine Sachen fliegen auch schon überall im Koffer umeinander", fuhr

er fort und gab etwas von dem Teepulver in das Teesieb der Kanne.

"Is grüner Tee in Ordnung? 'Nen andern hab ich nicht gefunden" fragte K nach.

"Mmmmmhhh", bekam er als antwort, was er als ein ja auffasste, Seth ließ sich

wieder auf den Stuhl sinken und wartete bis K das Wasser in die Kanne

gegossen hatte, diese auf den Tisch stellte und sich ihm gegenüber setzte.

Erst jetzt fiel ihnen die Diru-Musik aus dem Nebenzimmer auf.

"Meinst du Mana ist drüben? Hört sich nach Diru an. Vielleicht sind's sie es ja

und Mana is mit Kao weg oder bei Kao im Zimmer", sagte Seth während er sich Tee einschenkte.

"Kann sein, muss aber nicht", antwortete K "und ach Seth, der Tee hat noch

gar nicht gezogen."

"Stimmt schmeckt noch nichts"

"Mann bin ich müde," gähnte K.

~*~

Mana hatte mittlerweile das ganze Hotelgelände abgesucht, aber niemanden

gefunden. Noch dazu wurde er bestimmt 20 Mal mit Fräulein angesprochen.

Aber was ihn so richtig wütend gemacht hatte, war als ihm auffiel, dass er

überhaupt keinen Schlüssel hatte und Seth und K, seiner Meinung nach spurlos

verschwunden waren. An die Möglichkeit, die beiden wieder im Zimmer

vorzufinden kam er nicht.

Müde schlurfte er den Hotelgang entlang, zur Zimmertür und versuchte diese

zu öffnen.

~*~

Seth und K tranken mittlerweile ihren Tee und berieten sich, was sie den Urlaub

denn so machen könnten, als sie plötzlich durch ein sehr lauten, entsetzten

Schrei vom Gang aufschrecken.

Vor Schreck spuckte K den Tee den er gerade im Mund hatte in Seths Gesicht

und sprang auf.

Seth wischte sich motzend das Gesicht wieder sauber und fragte: "Was'n etz

los?"

"Mana!" war die knappe Antwort und schon war K aus dem Zimmer

verschwunden.

Das erste was er draußen sah, war Mana, der die Zimmertür des

Nachbarzimmers halb offen in der Hand hielt und mit erschrockenem Blick in

das Zimmer aus dem wirklich Diru-Musik schallte starrte.

K ging langsam auf Mana zu und wagte einen scheuen Blick in die Richtung in

die Mana schaute.

Er erstarrte vor Schreck, als er das erblickte was Mana da soeben entdeckt

hatte.

Seth der aus seinem eigenen Zimmer kam, wunderte sich über seine

Bandkollegen, zu Recht, denn der Anblick der beiden zu Salzsäulen erstarrten

Männer war zu komisch. Neugierig geworden, ging er auf die beiden zu und

schaute in das Diru Zimmer.

Ihm wären fast die Augen aus dem Kopf gefallen, als er erkannte wer im

Zimmer war. aber vor allem wegen dem WAS die beiden da taten.

Toshiya kniete auf dem Boden und versuchte mit seinem Oberkörper Shinyas

nackte Oberschenkel, da dessen Hose bis zu den Kniekehlen heruntergezogen

war, zu verdecken.

Shinya dagegen hatte den Kopf zum Fenster gedreht, um die Röte in seinem

Gesicht zu verstecken.

Seth konnte sich nur zu gut vorstellen, was die beiden da vorher getan hatten

und wurde zudem selber knall rot.

Mana drehte sich auf einmal um und rannte in das eigene Zimmer. Seth knallte

daraufhin die Diru-Zimmertüre zu, packte K am Arm und zog ihn hinter sich her

zu Mana ins Zimmer.

"Mana, hast du denn gar keine Augen im Kopf?! Guck doch vorher auf die

Zimmernummer!", schrie Seth ihn an.

"Aber ich wusste sie doch nichts", entgegnete K, das was Mana ihm geflüstert

hatte.

"Dann schau doch verdammt noch mal drauf, wenn du das Zimmer verlässt!"

"So ungefähr wusste ich es ja noch."

"Ja aber nur ungefähr! Du hast Shinya total erschreckt. Diru halten jetzt

bestimmt total Abstand zu uns!", schrie er weiter.

"Seth, bitte, schrei doch unseren Leader-sama nicht so an! Toto und Shin sind

selber Schuld! Die hätten ja auch absperren können!", versuchte K Mana zu

verteidigen.

Beleidigt ging Seth wieder aus dem Zimmer zur Bar am Strand...er brauchte jetzt einfach Abstand, um das zu verarbeiten was er da gerade gesehen hatte.

Im Zimmer spielten Mana und K Schach - Manas Lieblingsspiel, da er bei Schach immer nur einmal nicken musste und bei Schach matt zweimal. UND ansonsten musste er kein Wort sagen.

Seth starrte, ab seinem kalten Drink nuckeld, auf das tiefblaue Meer. Am liebsten wäre er in die Wellen gesprungen, aber er war viel zu faul zurück zum Zimmer zu gehen und seine Badesachen aus dem Koffer zu holen *ich glaub

Seth in Badehose sieht komisch aus XD*.

>Ach ja, Koffer ausräumen. Hab ich voll vergessen. Ich hoffe die zwei lassen

mir noch genug Platz<

Immer noch in Gedanken verloren, merkte er nicht wie sich Kaoru näherte.

"Hei, Seth, bist du's?!"

Aus seinen Gedanken herausgerissen drehte er sich erschrocken um und ein

gestreßter Kaoru guckte ihn an.

"Hi, Kao, was is los? Du schaust so gestreßt."

"Hast du Kyo-chan *Kao nennt ihn immer so wenn er entweder wütend auf ihn

ist oder Kyo nicht da ist* gesehn?"

"Nö, tut mir Leid. Er ist mir hier noch nicht aufgefallen."

"Nicht so schlimm. Ich finde ihn schon noch. Wo habt ihr denn eigentlich euer

Zimmer? Ich würde vorschlagen, wenn wir schon zusammen hier sind, können

wir auch zusammen Abend essen gehen, oder?"

"Wir haben Zimmer Nummer 162," sagte Seth und wurde leicht rot an den

Gedanken was jetzt als Antwort kommen würde.

"Ach ihr seid neben uns. Das ist ja lustig!"

"Ja irgendwie schon", meinte Seth und guckte dabei auf den Boden um die Röte

die er der Peinlichkeit halber im Gesicht hatte zu verbergen, " Und kannst du

Toto und Shin sagen, dass sie das nächste Mal die Türe zusperrn sollen."

Kao wusste zwar nicht, was Seth damit meinte, aber grinste, da er einen

Verdacht hatte, und gab als Antwort: "Klar mach ich!"
Sie verabschiedeten sich hastig, da Kao endlich Kyo am Strand entdeckt hatte,
der es total witzig fand, die Sandburgen mit seinen Springerspielfeln umzu nieten.